

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/10

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:
Schneble, Hans-
Jürgen

Tel. Nr.:
82-2528

Datum:
16.06.2010

1. Betreff: APL-Antrag zur Sanierung der Hausentwässerungsleitung
Pfadfinderheim/Altes Wasserwerk

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	12.07.2010	öffentlich
2. Gemeinderat	26.07.2010	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 130.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 130.000,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:
Schneble, Hans-
Jürgen

Tel. Nr.:
82-2528

Datum:
16.06.2010

Betreff: APL-Antrag zur Sanierung der Hausentwässerungsleitung
Pfadfinderheim/Altes Wasserwerk

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

- 1.) Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass die Hausanschlussleitung des Pfadfinderheims, die durch das Wasserschutzgebiet II führt, unverzüglich gegen eine Leitung, die heutigen Normen und Standards genügt, ausgetauscht wird.
- 2.) Für die Maßnahme werden 130.000 EUR als außerplanmäßige Ausgabe bereitgestellt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:
Schneble, Hans-
Jürgen

Tel. Nr.:
82-2528

Datum:
16.06.2010

Betreff: APL-Antrag zur Sanierung der Hausentwässerungsleitung
Pfadfinderheim/Altes Wasserwerk

Sachverhalt/Begründung:

Durch die Untersuchungen, die wegen des Bauantrags zum Anbau einer Toilettenanlage auf dem Gelände des alten Wasserwerks notwendig geworden sind, entstanden Zweifel an der Dichtigkeit der Abwasserleitung zwischen dem Gebäude und dem Abwassersammler am Südring im Bereich des Tennisvereins Grün/Weiß.

Die Leitung befindet sich auf Grundstücken der Stadt Offenburg, die überwiegend an Vereine verpachtet sind. Es handelt sich somit nicht um einen öffentlichen Kanal, sondern um eine private Hausanschlussleitung, für die der Abwasserzweckverband nicht zuständig ist.

Das Gebäudemanagement hat die Leitung qualifiziert untersuchen lassen, da die Bestandsleitung durch das Wasserschutzgebiet II führt. Dabei stellte sich heraus, dass es tatsächlich mehrere Undichtigkeiten gibt. Aufgrund der Lage im Wasserschutzgebiet und den heutigen Vorschriften ist unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben.

Das Gebäudemanagement hat daher sofort Gespräche mit dem Landratsamt und dem Abwasserzweckverband geführt, um mögliche Lösungen zu diskutieren. Dabei musste festgestellt werden, dass die Nutzung der vorhandenen Leitung als Sicherheitshüllleitung zwar technisch machbar wäre, aber keinen wirtschaftlichen Vorteil gegenüber der Neuverlegung einer neuen Leitung mit dem heutigen Sicherheitsstandard in der vorhandenen Leitungstrasse bedeuten würde.

Der Leitungsaustausch hat auch den Vorteil, dass keine alte, unkontrollierte Leitung im Wasserschutzgebiet verbleibt.

Normalerweise würde auch der neuen Leitung mit dem genannten hohen Sicherheitsstandard seitens der Wasserwirtschaft im Wasserschutzgebiet II nicht zugestimmt. Ein Weiterbetrieb der vorhandenen Leitung ist daher ausgeschlossen. Wegen des Bestandsschutzes für das bestehende Gebäude ist eine neue Abwasserleitung jedoch unausweichlich.

Daher kann einer neuen Leitung unter hohen Auflagen zugestimmt werden und somit das Gebäude weiterbetrieben werden.

Da das Gebäudemanagement angesichts der bestehenden Bauaufgaben weder über ausreichende Personalkapazitäten noch über die notwendige Fachkenntnis für derartige Aufgaben verfügt, wurde das Planungsbüro Siggelkow mit der umgehenden Fachplanung beauftragt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:
Schneble, Hans-
Jürgen

Tel. Nr.:
82-2528

Datum:
16.06.2010

Betreff: APL-Antrag zur Sanierung der Hausentwässerungsleitung
Pfadfinderheim/Altes Wasserwerk

Diese Planung liegt jetzt vor und sollte schnellstmöglich umgesetzt werden, um den notwendigen Austausch der defekten Leitung baldmöglichst vornehmen zu können. Es soll an dieser Stelle nochmals betont werden, dass diese Maßnahme vollkommen unabhängig davon ist, ob der von den Pfadfindern gewünschte Toilettenanbau gebaut wird oder nicht. Die Schäden befinden sich nicht im Umfeld des Pfadfinderheims sondern in der Hausanschlussleitung. Die im Rahmen des gewünschten Anbaus durchgeführten Untersuchungen haben nur zum Auffinden des Schadens geführt.

Beschreibung der geplanten Sanierungsmaßnahme

Die bestehende Abwasserleitung besteht zum größten Teil aus Steinzeug und PVC-Leitungen mit 8 Betonkontrollschächten. Es besteht keine Möglichkeit die Leitung nur in den defekten Abschnitten teilweise zu sanieren, da eine derartige Leitung im Wasserschutzgebiet grundsätzlich nicht zulässig ist. Die neue Leitung besteht aus wandverstärktem PVC und wird mit einer dichten Betonitummantelung (Tongemisch) versehen. Damit ist sichergestellt, dass keine Undichtigkeiten entstehen und die öffentliche Trinkwasserversorgung verunreinigen können.

Kosten

Die Kosten wurden vom Ingenieurbüro Siggelkow wie folgt ermittelt:

Entwässerungsleitung Altes Wasserwerk	
Bezeichnung	Kostenberechnung brutto
Baustelleneinrichtung/Wasserhaltung/Regie	15.500 €
Erdarbeiten	71.000 €
Schächte/Straßenwiederherstellung	25.500 €
Baunebenkosten/Unvorhergesehenes	18.000 €
	130.000 €

Finanzierung

Da die Maßnahme nicht aufgeschoben werden kann, müssen die Gelder als außerplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden. Der Fachbereich Finanzen wird im Haushalt 2010 eine entsprechende Deckung vorschlagen.